

# RS Vwgh 1994/2/16 91/13/0203

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.02.1994

## Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

33 Bewertungsrecht

37/02 Kreditwesen

53 Wirtschaftsförderung

56/02 Verstaatlichte Banken

## Norm

AbgEO §78;

BAO §232;

FinStrG §172 Abs2;

FinStrG §82;

FinStrG §83;

KWG 1979 §23 Abs2 Z1 idF 1986/325;

KWGNov 1986;

## Rechtssatz

Anders als die Bestimmung des § 23 Abs 2 Z 1 KWG idF der KWGNov 1986 knüpft die Norm des § 172 Abs 2 FinStrG an die Einleitung eines Strafverfahrens nicht unmittelbar die Rechtssphäre des nunmehr Beschuldigten berührende, von diesem nicht gesondert anfechtbare Wirkungen, sondern setzt den Umstand der Einleitung eines Strafverfahrens lediglich zur Bedingung des Erlassens eines vom Beschuldigten ohnehin gesondert anfechtbaren Sicherfeststellungsauftrages. Daher hat die Judikatur der Höchstgerichte zur Rechtslage vor dem Inkrafttreten der KWGNov 1986 in der Bestimmung des § 172 Abs 2 FinStrG keinen rechtlichen Grund dafür erblickt, der Einleitung eines Finanzstrafverfahrens normative Wirkung zuzusinnen.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1991130203.X03

## Im RIS seit

19.09.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)